



Mechanische Bodenbearbeitung ersetzt chemische Unkrautbekämpfung

Foto: Andreas Willhauck / LTZ Augustenberg

Wir reduzieren chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel!

Was bewirkt der Verzicht?

- Wenn beim Anbau von Acker- und Dauerkulturen auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln verzichtet wird, kann dies die Artenvielfalt in Feld und Flur erhöhen und es dient dem Schutz des Grundwassers und der Flüsse und Bäche.
- Alternative Bewirtschaftungsmethoden bedeuten jedoch auch mehr Arbeitsaufwand, höhere Kosten, ein höheres Risiko und weniger Ertrag.

Was ist bei Pflanzenschutzmitteln wichtig?

Ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel zur Schädlings- und Unkrautbekämpfung ist eine moderne leistungsfähige Landwirtschaft nicht möglich. Im Sinne des Umwelt- und Gesundheitsschutzes und des integrierten Pflanzenschutzes sollen jedoch möglichst wenig Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden. Deshalb fördern wir den Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel.

Mehr zum Thema auf
mlr-bw.de

Um diese Leistungen der Landwirtschaft zu honorieren, wird die alternative Bewirtschaftung in Baden-Württemberg durch verschiedene Maßnahmen im Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT II) gefördert, die mit EU-, Bundes- und Landesmitteln finanziert werden.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz